

rituelle Meister, konzentrierte sich auf Willenskraft, Überwindung und Erinnerung an das wahre Selbst. Osho, Jiddu Krishnamurti und Ramana Maharshi hatten klar voneinander unterscheidbare Ansätze, die ganz unterschiedliche Wege und Praktiken hervorgebracht haben. Ihre unterschiedlichen Interpretationen und Ausprägungen sind darauf zurückzuführen, dass sie verschiedenen Chakra-Persönlichkeitstypen angehörten. Der Chakra-Typ fungiert wie ein Prisma und bewirkte, dass das göttliche Licht, das sie erleuchtete, eher in Form eines Lichtstrahls als in Form des gesamten Spektrums der göttlichen Erleuchtung zum Ausdruck kam. Diese »Fragmentierung« macht unzählige individuelle Erfahrungen in dem gleichen »Leben« möglich.

Ihr Persönlichkeitstyp definiert Ihre wichtigste und beständigste Weltanschauung. Er hat nichts mit bestimmten Lebensphasen zu tun, in denen Sie sich stärker auf die Entwicklung bestimmter Fähigkeiten und Eigenschaften konzentrieren oder auf wichtige Herausforderungen reagieren müssen. Manchmal werden Sie das Gefühl haben, dass Sie Ihr Herz mehr öffnen, mehr auf Ihre Unabhängigkeit achten oder mehr Bodenhaftung haben sollten. Zu erkennen, dass in einem bestimmten Stadium Ihres Lebens ein Aspekt von Ihnen wichtiger ist als andere, ist ein unvermeidlicher Teil Ihrer allgemeinen menschlichen Entwicklung.

In ganz ähnlicher Weise hat Ihr Persönlichkeitstyp nicht unbedingt etwas mit bestimmten Stärken zu tun, über die Sie von Natur aus verfügen. Sie können großzügig, stur oder meditativ sein, ohne dass dies ein Hinweis auf Ihren Typ ist. Ihrer eigenen Persönlichkeit auf die Spur zu kommen bedeutet, dass Sie Ihre eigene Grundkonstitution erkennen – die grundlegende Art und Weise, wie Sie das Leben wahrnehmen und erleben und das, was Sie wirklich reizt und Ihre Leidenschaft weckt. Es geht darum, wie Sie sich der Realität stellen und sie nutzen, um die Stärken Ihrer Konstitution optimal einzusetzen und Ihre Bestimmung zu erfüllen. Eine andere Art, dies zu erkennen, führt über den Impuls, den Sie unwiderstehlich finden, weil er von Ihrem authentischen Selbst kommt. Dieser Impuls kann so stark sein, dass er sich manchmal größer anfühlt als Sie selbst. Wenn Sie ihm folgen, kann er Sie leicht in einer Weise beschäftigen, die Sie fast alles andere vergessen lässt.

Ihr Chakra-Typ entspricht nicht unbedingt dem, was Sie im Moment im Leben machen, und auch nicht Ihrem Idealbild von sich selbst. Er findet sich nicht einmal in Neigungen und Eigenschaften wieder, die Sie bewundernswert finden. Ich persönlich bewundere Mutter Teresa, aber das bedeutet nicht, dass ich ein Fürsorgender (Chakra-Vier-Typ) bin. Es könnte bedeuten, dass sie für mich bestimmte Aspekte spiegelt, die zu verwirklichen mir eher schwerfallen. Deshalb besteht die beste Methode darin, den Weg zu gehen, auf dem Sie der Welt vorrangig begegnen. Welches Ihrer Zentren reagiert als Erstes auf Dinge, die Sie erleben? Ist es der mentale Teil, Erkennen und Verstehen? Oder ist es das Gefühl, die Emotion, oder der Wille?

Ein hilfreicher Schlüssel ist die Tatsache, dass die sieben Persönlichkeitstypen in drei Hauptgruppen der Wahrnehmung und Erfahrung unterteilt sind: die materiell-irdischen Typen, die emotional-kommunikativen Typen und die mental-spirituellen Typen. Das erste, zweite und dritte Chakra gehören zur ersten Gruppe, das vierte und fünfte Chakra zur zweiten und das sechste und siebte Chakra zur dritten. Diese Gruppierungen basieren darauf, wie die einzelnen Typen die Welt am unmittelbarsten erleben und was diese zuallererst in ihnen auslöst. Die erste, »unterste« Gruppe – »unterste« nur wegen der Lage der entsprechenden Chakras im Körper, nicht wegen ihrer Position in einer Hierarchie – begegnet der Welt vorrangig über die Sinne und wahrnehmbare Objekte. Die zweite Gruppe erfährt die Welt hauptsächlich über Emotionen und Fantasien. Die dritte Gruppe erlebt die Welt nicht direkt, sondern eher als Idee und übersetzt ihre Erfahrungen in abstrakte Prinzipien.

## **Ihr Chakra-Typ**

Die Reise, die dieses Buch anbietet, ist bunt und lebendig. Das liegt daran, dass es auf dieser Reise weniger um große, abstrakte, spirituelle Prinzipien geht, sondern vielmehr um ganz bestimmte, reich nuancierte und teils lustige individuelle Facetten der Realität – um Aspekte der menschlichen

Natur, die sich im Chakra-System widerspiegeln. Je mehr Sie von diesem Buch lesen, desto mehr werden Sie feststellen, dass Sie sich spontan mit den Denk- und Verhaltensweisen bestimmter Typen identifizieren – und mit der Art, wie Ihre Freunde, Partner und Kinder denken und sich verhalten. Sie werden merken, dass wir als die Realität unterschiedlich Wahrnehmende und Erfahrende alle in eines der sieben Hauptmuster fallen. Dadurch, dass wir diese sieben Muster erkennen, lernen wir allmählich, wie wir sie wirksamer steuern und optimieren können.

Ab einem bestimmten Punkt werden Sie diesen sieben Mustern auch andere Erfahrungen zuordnen – beispielsweise wenn Sie sich einen Film anschauen, eine Werbung sehen oder sich einen Vortrag anhören. Da unsere Kultur – Religion, Kunst, Unterhaltung – gänzlich aus den Beiträgen der sieben Typen besteht, ist es nur natürlich, dass sich alle kulturellen Phänomene an einem von ihnen orientieren und auf einen von ihnen konzentrieren. Das System der Chakra-Typen bietet uns somit eine gesunde Möglichkeit, unsere menschliche Vielfalt zu schätzen und Selbsterkenntnis, Toleranz und Offenheit zu fördern. Wenn wir seine Lektionen lernen, können wir die Geschenke, die uns jeder Chakra-Typ zu bieten hat, besser annehmen.

Meistens denken Menschen, dass sie die Welt genau so wahrnehmen wie alle anderen auch. Vermutlich sind wir deshalb oft so überrascht, wenn jemand eine völlig andere Weltsicht hat als wir. Aber das System der Chakra-Persönlichkeitstypen offenbart uns, dass *nicht* jeder die Welt auf dieselbe Weise sieht. Manchmal müssen wir die Weltsicht anderer annehmen, um unsere eigenen Erfahrungen zu ergänzen und Aspekte hinzuzugewinnen, die unserer eigenen Wahrnehmung entgehen. Es ist wichtig, das zu verstehen, weil meine Vorstellung von den sieben Typen in keiner Weise hierarchisch ist, sondern eher gemeinschaftlich. Wenn ich jeden Typ in allen Einzelheiten beschreibe, tue ich das mit dem Ziel, Ihnen nicht nur zu helfen, Ihr eigenes, ganz besonderes Selbst zu erkennen, sondern auch alle sieben Typen schätzen zu lernen. Ich wünsche jedem, die Welt mit den Augen aller Chakra-Typen sehen und diese Sichtweise als einen wesentlichen Bestandteil des eigenen Wesens wahrnehmen zu können.

Der direkteste Weg zum Orten des eigenen Chakra-Typs besteht darin, die Kapitel, in denen die einzelnen Typen beschrieben werden, sorgfältig zu lesen und herauszufinden, ob man gerade eine Beschreibung von sich selbst gelesen hat. Früher oder später wird Ihnen ein Profil so vertraut vorkommen, dass etwas in Ihnen aufspringt und erklärt: »He, er spricht über mich!« Dann handelt es sich höchstwahrscheinlich um Ihren mit diesem Chakra verbundenen Hauptpersönlichkeitstyp.

Das Herausfinden Ihres Hauptpersönlichkeitstyps sollte kein Herumraten sein. Sie mögen sich ein wenig zwischen zwei Typen hin- und hergerissen fühlen (das kann ein wichtiger Hinweis auf etwas sein, das wir später noch besprechen werden), aber irgendwann wird ein Typ die Oberhand gewinnen und Ihnen das Gefühl geben, nach Hause zu kommen – das Gefühl, Ihre ganz eigene Art, die Welt zu sehen, erkannt zu haben. Dies ist zuweilen ein recht amüsanter und aufschlussreicher Prozess, in dessen Verlauf Sie sich in geradezu peinlicher Weise transparent fühlen.

Andere Kapitel – vielleicht eines oder zwei – scheinen »nahe Verwandte« Ihrer Persönlichkeit zu beschreiben, die große Teile Ihres Wesens mit Ihnen gemeinsam haben, aber dennoch nicht perfekt passen. Bei diesen Chakra-Typen handelt es sich höchstwahrscheinlich um Ihre sekundären und unterstützenden Persönlichkeitstypen. Die Inhalte der meisten Kapitel werden Ihnen jedoch völlig fremd vorkommen oder vielleicht besser zu Ihrem Partner oder einem Bekannten passen.

Vor diesem Hintergrund muss geklärt werden, wonach Sie in diesem Prozess suchen sollten. Die Beschreibung, die Ihnen am nächsten kommt, muss sich bekannt und vertraut für Sie anfühlen, und zwar nicht nur, weil Sie bestimmte Verhaltensmuster beziehungsweise positive und negative Eigenschaften von sich entdeckt haben, so wie Sie den einen oder anderen Teil Ihrer Persönlichkeit auch in einem astrologischen oder numerologischen Diagramm wiederfinden würden. Bei diesem System geht es vielmehr darum, dass Sie den Ruf aus den tiefsten Tiefen Ihres Herzens hören und erkennen. Sie müssen also nach der Struktur suchen, die am direktesten und besten zu Ihnen passt und mit der Sie Ihren Seelenplan am besten umsetzen können.

Deshalb erwartet niemand von Ihnen, dass Sie jedes Detail einer Beschreibung berücksichtigen, noch nicht einmal der Beschreibung Ihres Haupt-Chakra-Typs. Entscheidend für Ihren Chakra-Typ ist allein die Brille, durch die Sie die Welt wahrnehmen. Diese Brille bewirkt, dass Sie auf gewisse Elemente achten und andere übersehen, und bestimmt so, was für Sie besonders bedeutsam und wertvoll ist. Die Frage, die Sie sich beim Lesen der folgenden Kapitel stellen sollten, lautet: »Erfahre ich das Leben auf diese Weise?«

Ein paar kleine Details Ihrer Persönlichkeitsbeschreibung können aus dem einfachen Grund vernachlässigt werden, dass keiner von uns ein reiner und vollkommener Chakra-Typ ist. Typen, die sich wie nahe Verwandte Ihres Hauptpersönlichkeitstyps anfühlen, spielen ebenfalls eine Rolle bei der Gestaltung Ihres Lebens. Machen Sie sich keine weiteren Gedanken, wenn Sie sich selbst in der Beschreibung eines anderen Persönlichkeitstyps wiedererkennen, in der es beispielsweise heißt, dass es ihm schwerfällt, morgens aufzustehen und den Tag zu beginnen.

Sie sollten auch nicht erwarten, dass Ihr Haupt-Chakra-Typ über all Ihre Stärken und Talente verfügt. Die Zugehörigkeit zu einem Chakra-Typ heißt nicht, dass Sie nicht mit den Eigenschaften und Fähigkeiten verschiedener Chakras auf die Welt kommen können oder dass Sie diese Eigenschaften nicht im Laufe der Zeit entwickeln werden. Bei Ihrem Typ geht es vor allem um das, was Sie am meisten lieben und was Ihnen die am meisten vertraute Erfahrung Ihrer selbst gibt.

Ihr wahrer Chakra-Typ kann durchaus manchmal unter dicken Schichten von Unterdrückung, sozialer Anpassung oder gewissen Lebensumständen begraben liegen. Dadurch wird der Prozess der Selbstfindung zu einer gründlichen Erforschung Ihrer fundamentalsten Seelenelemente, die Ihren Chakra-Typ nach und nach ermutigen, unter dicken Schichten aus dem Verborgenen zum Vorschein zu kommen und sich zu erklären. In ganz ähnlicher Weise können Sie in einer sehr unausgeglichene Ausprägung Ihres Typs gefangen sein, die ihn in eher eingeschränkten Formen zum Ausdruck bringt.

Darüber hinaus kann Sie oberflächliches Raten in die Irre führen. Vielleicht rechnen Sie bereits mit einem Ergebnis oder wollen unbedingt ein